

Nachdem er diese beiden wichtigen Gegenstände vollendet hatte, brach er auf, um sich nach dem Braak umzusehen. Wie groß aber war sein Schrecken, als von diesem keine Spur mehr zu erkennen war. Der letzte Sturm hatte es völlig zerstört, und seine Trümmer bedeckten den Strand.

Zu diesem eilte nun Robinson hinab, um eine Auslese zu halten.

Er zog die Planken und Fässer, die von den Wellen an das Ufer gehoben worden waren, vollends aus dem Bereiche des Wassers und gewann auf diese Weise ein reiches Material für die Zukunft. Nach dieser Arbeit aber setzte er sich nieder. Thränen liefen über seine Wangen herab. Das Schiff, welches ihm eine letzte Erinnerung an die Heimat gewesen, war jetzt auch dahin. Nichts war ihm geblieben, als ein einjames, weltverlassenes Leben auf einer öden Insel.

---

V.

**Die Mitbewohner der Insel.**

In den nächsten Wochen war Robinson fortgesetzt mit der wohnlichen Einrichtung seiner Höhle beschäftigt. Im Hintergrunde derselben stellte er alles das auf, was durch die Sonnenhitze sowohl wie durch Regen leiden mußte. Um nicht während des Schlafes über-